

# Berufsausbildung Trader

---

Offizieller Ausbildungslehrgang und lizenzierter Ausbildungspartner der Deutschen Börse AG

# Inhalte



- 3 Schulungsablauf
- 4 Die wichtigsten Fakten im Überblick
- 5 Weiterführende Informationen
- 7 Struktureller und zeitlicher Ablauf der Berufsausbildung
- 9 Die Ausbildungsphasen in der Übersicht
- 10 Phase 1 – Die Grundausbildung
- 11 Phase 1 – Themenkomplexe
- 18 Phase 2 – „Zertifizierter Börsenhändler Eurex“
- 21 Phase 2 – Ausbildungsinhalte
- 23 Phase 3 und 4
- 25 Uwe Wagner – ein starker Coach an Ihrer Seite!
- 27 X-Trader – Fragen und Vorteile
- 29 Kontakt



# Schulungsablauf



Der Ausbilder Uwe Wagner begleitet Sie durch diese Intensivausbildung und vermittelt Ihnen ein umfassendes und fundiertes Trading-Know-how.

Durch seine erfolgreiche berufliche Laufbahn im Bankenbereich, kann Herr Wagner auf 25 Jahre breitgefächerte Trading-Erfahrung an den Börsen EUREX und MEFF (Börse Madrid) zurückgreifen.

Die Ausbildungszeit umfasst 9 Monate und unterteilt sich in:

Phase 1: 3 Monate Grundausbildung mit Erlernen aller grundlegenden Bausteine des Tradings

Phase 2: 3 Monate Festigung der Inhalte der Grundausbildung und intensive Praxisausbildung.  
Freiwilliger Bestandteil: Eurex-Ausbildung - bei Fokussierung auf den Handel mit Fremdkapital

Phase 3: 3 Monate Leistungsausbildung - unterteilt in zwei Gruppen:

**Gruppe 1** - Fokus der Teilnehmer auf den Eigenhandel – Praxis- und Theorie-Vertiefung für den professionellen Eigenhandel. Unbegrenzte Teilnahme am virtuellen Handelsraum

**Gruppe 2** –Voraussetzung hierfür ist die Eurex-Prüfung

Phase 3: Fokus der Teilnehmer auf den professionellen Handel in der Gruppe

Phase 4: Arbeiten mit Echtgeld u.a. in Kooperation mit externen Finanzdienstleistern sowie Arbeit mit professionellen Handelsgruppen im Finanzmarkt.  
Unbegrenzte Teilnahme am virtuellen Handelsraum.

## Die wichtigsten Fakten im Überblick

- ! • tägl. bis zu 12 Stunden Coaching per Citrix im „virtuellen Handelsraum“
- tägl. Morgenanalyse - Mittags-Update und Abend-Meeting sowie durchgehende Marktbesprechung im „virtuellen Handelsraum“
- über 20 Ausbildungs-Webinare pro Monat
- Inhalte der professionellen Händlerausbildung der Finanzinstitute
- lizenzierter Ausbildungspartner der Deutschen Börse AG
- offizielles EUREX-Schulungsmaterial, Schulung/Wiederholung aller finanzmathematischen Grundlagen
- Visualisierungen und Visualisierungsübungen
- Bereitstellung eines Simulationservers
- RTG (Realtimetrading Global) Auswertungs- und Risiko-Tool – kostenfrei für 12 Monate (Ersparnis von über 600 €/Jahr)
- Unterweisung der Schulung an der High-End-Handelsoberfläche X\_Trader® von Trading Technologies – Handelsoberfläche der professionellen Händler der Finanzinstitute
- X\_Trader® für 4 Wochen kostenfrei – im Anschluss kostenfreie Kontoeröffnung bei AMP mit den nachfolgend ausgewiesenen Konditionen)
- Echt-Geld-Konto-Eröffnung über den US Broker AMP Futures – direkte und 5-fach schnellere Anbindung (als über üblichen Retail – Broker/8 Millisek. statt 600 Millisek.) an die Eurex. Wenn mit Echtgeld gehandelt wird, sehr günstige Transaktionskosten von 1,60 € pro half turn im FDAX (inkl. Börsengebühren und Kosten der Handelsoberfläche)
- kostenfreie Bereitstellung von Traders Talk (Ersparnis von 49 € pro Monat)
- Die Teilnehmer benötigen Zugriff auf den täglichen Trading-Stream „Realtime-Future-Trading“ von Guidants – die Kosten hierfür liegen bei 70 € pro Monat

## Weiterführende Informationen



**Seit Oktober 2015 ist die „Berufsausbildung Trader“ offizieller EUREX Ausbildungspartner – zertifiziert durch die Deutsche Börse AG!**

- Ausbildungskooperation mit der Deutschen Börse AG
- Möglichkeit zur Vorbereitung auf die Prüfung „zertifizierter Börsenhändler Eurex“
- Allen Teilnehmern steht die Vorbereitung zur Abnahme der Prüfung „Zertifizierter Börsenhändler Eurex“ als **kostenfreier** Bestandteil der Gesamtschulung zur Verfügung
- Offizielles Eurex-Schulungsmaterial
- Direkte Abnahme der Prüfung von der Deutschen Börse AG in Frankfurt
- Die bestandene Abschlussprüfung wird als berufliche Eignung im Rahmen der Zulassung als Börsenhändler an den Eurex-Börsen anerkannt

*Mit dieser Ausbildung bringen wir Sie auf das gleiche Niveau der am besten ausgebildetsten Trader der Finanzindustrie.*

*Wie in jedem anderen Beruf gilt auch im Finanzbereich:  
Je besser die Ausbildung desto höher ist die Chance auf einen attraktiven Job.*

## Eurex-Prüfungstermine

Die aktuellen, für unsere Schulungsteilnehmer reservierten Eurex-Prüfungstermine der Deutsche Börse AG / Eurex Frankfurt AG für das Jahr 2017:      → 17.02.2017      → 19.05.2017      → 18.08.2017      → 17.11.2017

## Weiterführende Informationen



Parallel zur theoretischen Ausbildung schult Uwe Wagner seine Teilnehmer in der Trading-Praxis. Durch dieses Konzept festigt sich das neu erlernte Wissen und garantiert einen maximalen Lernerfolg.

Neben dem Vorteil, dem Coach jederzeit seine Fragen zu Theorie und Praxis zu stellen, gibt es auch die Gelegenheit sich mit den weiteren Ausbildungsteilnehmern auszutauschen und zu vernetzen.

Lernen Sie mit dem Experten Uwe Wagner das professionelle Traden – in der Anfangsphase im realen Markt in der Simulation, später erfolgt ein Wechsel zum Echt-Geld-Trading. Durch den Einsatz des RTG Analyse-Tools ist es möglich eine individuelle und objektive Auswertung der Handelsaktivitäten der einzelnen Ausbildungsteilnehmer zu erstellen.

Ein Schwerpunkt der praktischen Ausbildung ist das Erlernen der Handhabung der professionellen Handelsoberfläche X\_Trader® von Trading Technologies.

# Struktureller und zeitlicher Ablauf der Berufsausbildung



Die Berufsausbildung vermittelt den Teilnehmern das gesamte Trading-Paket mittels einer Kombination aus theoretischem Trading-Wissen und dem parallelen Erlernen von praktischen Trading-Fähigkeiten. Insbesondere liegt der Fokus auf dem Future-Trading und dem DAX-Index.

Das in der Schulung erworbene strukturelle Vorgehen kann auch auf andere Märkte angewandt werden. Alle theoretischen Grundkenntnisse betreffen sämtliche Kapital- und Geldmärkte.

*Das Ausbildungskonzept der Schulung ist an die Ausbildungskonzepte des professionellen Handels der Finanzinstitute angelehnt, mit zusätzlich stärkerer Gewichtung auf die Individualität der einzelnen Schulungsteilnehmer.*

*Wichtig ist hierbei nicht Vorwissen des Einzelnen, sondern der Wille zu lernen!*

Der zeitliche Schulungsablauf im Überblick:

7:30 – 7:45 Uhr      Morgen-Meeting (Mo-Fr)  
ab 8:00 Uhr          gemeinsamer Handelsbeginn (Mo-Do)  
13:30 – 15:30 Uhr:    Besprechung des Handelstages am laufenden Chart

Theoretische Ausbildung

12:15 – 13:15 Uhr    Schulung Phase 3  
16:00 – 18:00 Uhr    Grundausbildung (Mo-Mi)  
18:15 – 19:45 Uhr    Eurex Prüfungsvorbereitung (Mo-Mi)  
16:00 – 17:00 Uhr    Technik Webinar (Do)

# Struktureller und zeitlicher Ablauf der Berufsausbildung



Nach bestandener Grundausbildung (Phase 1) steht die Eurex-Ausbildung (Phase 2) im Fokus. Die Inhalte dieser Ausbildungsphase sind für das professionelle Trading wichtig, egal ob Sie privat im Eigenhandel oder institutionell traden. Die Teilnahme an der Prüfung zum „Zertifizierten Börsenhändler Eurex“ ist freiwillig.

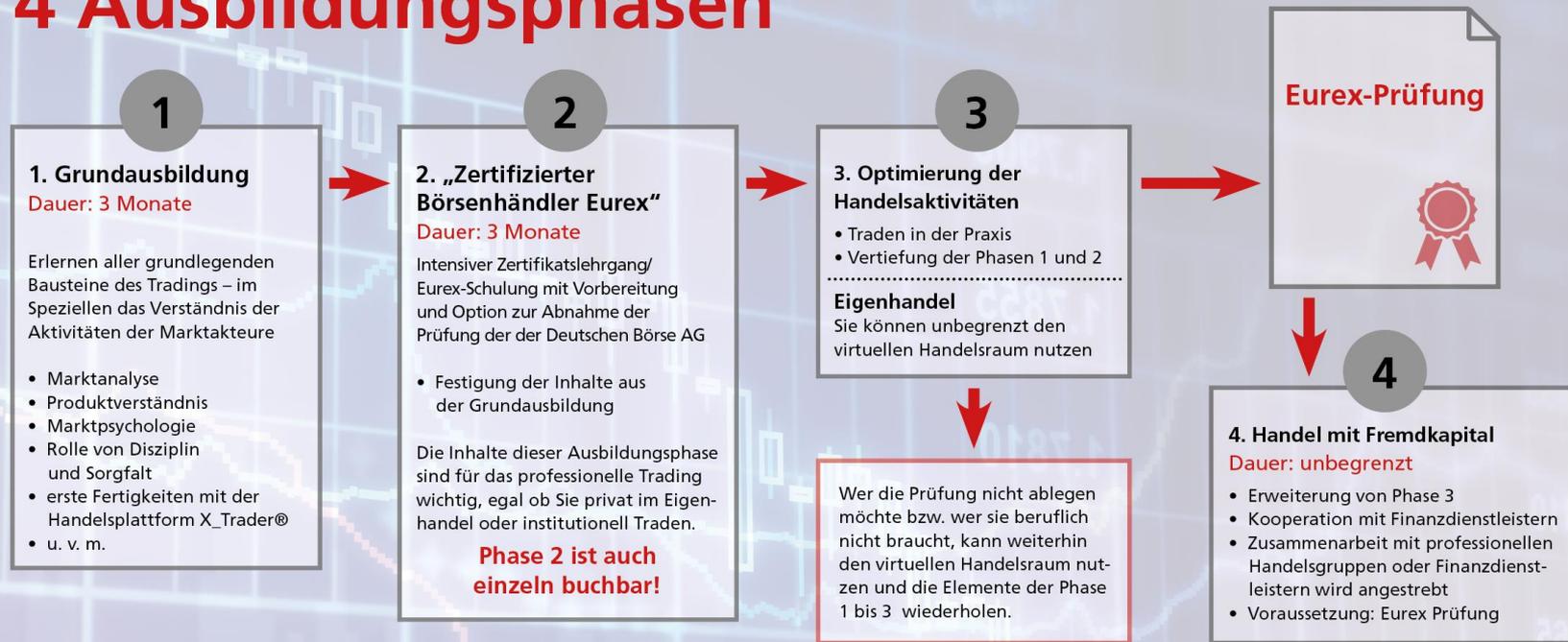
Der darauf folgende 3. Ausbildungsabschnitt wird mit Unterstützung ausgewiesener Experten aus der Praxis durchgeführt, welche beruflich in Fondsgesellschaften, Hedges-Fonds oder im Investment-Banking großer Banken über Jahre tätig waren oder noch sind. In dieser Phase stehen den jungen Tradern Vertiefungen im Futures-Trading oder im Handel mit Optionen zur Auswahl. Ziel ist es hier, an das bisher erlernte Grundwissen anzuknüpfen und im jeweiligen Schulungsthema in die theoretische und praktische Tiefe vorzudringen.

Begleitet wird dieser Prozess durch Betreuung und Schulung durch den Experten der Neuro-Finance, Herrn Roland Ullrich. Der Optionsbereich wird durch Herrn Reinhold Fend abgedeckt – einem der renommiertesten Experten im Bereich der theoretischen und praktischen Arbeit mit Optionen und Optionsstrategien.

# Berufsausbildung Trader

Legen Sie mit dieser Online-Ausbildung ein Fundament für Ihren zukünftigen Beruf als Trader!

## 4 Ausbildungsphasen



## Phase 1 – Die Grundausbildung



### Phase 1

### Feingliederung der theoretischen und praktischen Inhalte der Grundausbildung

#### Die Praxis in der Grundausbildung

Die Praxis erfolgt parallel zur theoretischen Wissensvermittlung. Diese wird auf die Einzelthemen der theoretischen Schulungen abgestimmt und wie folgt durchgeführt:

1. Die Teilnehmer sind mit Uwe Wagner per Skype (Citrix) verbunden – optische und akustische Nachverfolgung aller Trades des Coaches
2. Die Schulung erfolgt durch Verwendung der Handelsoberfläche X\_Trader® von Trading Technologies (Kooperationspartner der „Berufsausbildung Trader“). Die praktischen Aktivitäten am Markt erfolgen anhand eines von Trading Technologies bereitgestellten Simulationsserver.
3. Der Simulationsserver ermöglicht dem Anwender vergangene Marktphasen, Handelstage oder Abschnitte beliebig oft einzuspielen. Dadurch wird eine Automatisierung der Handelsprozesse erreicht.

Die praktische Ausbildung erfolgt solange auf Simulationsbasis bis die Handelsergebnisse in der Simulation dauerhaft akzeptabel sind. Erst dann ist der Wechsel in den Echtgeldhandel möglich. Die Auswertung erfolgt über ein Analyse-Tool, welches während des Handels alle Trading-Aktivitäten der Absolventen aufzeichnet und auswertet.

*Durch die Anwendung des Simulationservers ist es möglich, gezielt Ihre Stärken und Schwächen herauszufiltern und so den individuell besten Handelsstil für Sie zu finden.*

## Phase 1



### **Die theoretische und praktische Prüfung im Anschluss an die Grundausbildung:**

- Die Grundausbildung wird mit einer schriftlichen Prüfung der Theorie abgeschlossen.
- Die Prüfung wird jeweils nach Ablauf der 3-monatigen Grundausbildung durchgeführt.
- Prüfungsinhalt ist der gesamte theoretische Stoff der Grundausbildung.
- Wird die Prüfung bestanden und sind die Handelsresultate im praktischen Teil der Prüfung „akzeptabel“ bis „stabil“, wird der Schulungsteilnehmer in die darauf folgende sogenannte „Leistungsgruppe“ übernommen.
- Wird die Prüfung nicht bestanden, besteht die Möglichkeit, die Prüfung einen Monat später zu wiederholen.
- Die Abschlussprüfung ist Grundlage für den Übergang zur Leistungsgruppe und wird unabhängig von der Eurex-Prüfung angeboten.

Die Grundausbildung der Händlerprüfung bildet die Basis aller darauf aufbauenden Aus- und Weiterbildungsabschnitte der Schulung und ist demnach zunächst inhaltlich breit gefächert. Es werden alle thematischen Aspekte abgedeckt, welche notwendig sind, um das Verständnis des Umfeldes und Vorgehens im Futures-Handel soweit zu verstehen und zu entwickeln, dass der Schulungsteilnehmer die Zusammenhänge aller wichtigen markt- und kursbeeinflussenden Faktoren kennt und ein Basisrüstzeug an die Hand bekommt, auf diese Entwicklungen durch eigene Handelsaktivitäten angemessen zu reagieren.

**Eine stabile Ertragskurve kann nach Abschluss der Phase 1 Ausbildung dagegen noch nicht ernsthaft erwartet werden.**

## Phase 1



Während der drei monatigen Grundausbildung werden zwei **kleine Zwischenprüfungen** durchgeführt **und eine Abschlussprüfung** am Ende des Quartals. Wird die Ausbildungsphase erfolgreich abgeschlossen, schließt sich die Ausbildung der Phase 2 (Vorbereitung auf die Ablage der Eurex-Händler Prüfung) für weitere drei Monate an. Der Anschluss muss nicht unmittelbar nach Beendigung der Grundausbildung erfolgen, gegebenenfalls kann auch eine Wiederholung der Phase 1 durchgeführt werden, um das Basiswissen zu festigen.

In der Konsequenz aus den Erfahrungen mit vorangegangenen Schulungsgruppen, werden folgende grundsätzliche inhaltliche Schwerpunkte neu sortiert bzw. eingefügt:

1. Die Fokussierung auf die Marktakteure und ihre jeweilige Vorgehensweise (Visualisierung) erhält einen größeren Spielraum in der Ausbildung / Schulung. In diesem Zusammenhang werden die Themen Marktbesprechung, Visualisierung und Handelsbausteine immer wieder in den Mittelpunkt gerückt und auch mit allen anderen Themen direkter in der Besprechung verknüpft. Im Unterschied zu vorangegangenen Schulungen werden der Stand der theoretischen Ausbildung und das praktische Handeln deutlicher aufeinander abgestimmt, so dass emotionale Stressreaktionen, welche im Handel auftreten können (und damit sinnvolles Vorgehen im Handel beeinflussen), reduziert werden.
2. Der Abschnitt „Produktlehre“ wird stärker mit der Ausbildung in Phase 2 verknüpft, indem bereits in der Grundausbildung die mathematischen Einführungen / Wiederholungen, sowie die „Einschübe“ zu den Themenabschnitten „Kapitalmarktprodukte“, „Geldmarktprodukte“ und „Zusammenhang Kassa- / Terminmarkt“ mit durchgeführt werden.

## Phase 1 – Themenkomplexe



### Themenkomplex 1: Marktpsychologie

- Beschreibung der menschlichen kognitiven Denkweise in Analogien und Kategorien
- Erläuterung des Ursprungs und der Notwendigkeit dieses Denkablaufes
- Herleitung der daraus resultierenden emotionalen Effekte wie Stress, Angst, Euphorie, Freude, des sich „sicher“ Fühlens
- Darlegung der Reize und Einflüsse eines Kapitalmarktes (Unsicherheiten, Wahrscheinlichkeiten und reflexive Entwicklungstendenzen), welche auf den Händler im Allgemeinen einwirken
- Klärung der psychologischen Grundeinteilung im Denkprozess – welche Rolle spielt dabei Erfahrung?
- Klärung der Definition „Erfahrung“ – welche Rolle spielt sie und wie kann man Erfahrung im Handel „künstlich“ und zielgerichtet aufbauen und nutzen?
- Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang die Marktnachbereitung – wie führt man diese zielführend durch?
- Mit welchen Schlüsselreflexen reagieren wir auf unsichere Entwicklungen am Kapitalmarkt und wie können wir diese für unser Handel nutzen?
- Welche sinnvollen Schlüsselreflexe lassen sich antrainieren?
- Was geschieht mental und kognitiv, wenn eine Position eingegangenen werden soll, wenn sich diese wie gewünscht entwickelt / nicht wie gewünscht entwickelt und im Gewinn / Verlust geschlossen werden muss?
- Umgang mit Verlusten / Gewinnen
- Welche Spuren hinterlassen sie in unseren Denkstrukturen?
- Können negative Denkschleifen entstehen, welche sich mit einer Verschlechterung der Handelsergebnisse hochschaukeln und wie können diese durchbrochen werden?
- Verknüpfung von Marktentwicklungen, Positionseröffnungen und –schließungen mit den passenden Geschichten (Storytelling), um die entsprechende Verknüpfung von Schlüsselreizen im Gehirn zu fördern – Übergang der Reaktionen auf Schlüsselreize in System 1.



### Themenkomplex 2: Marktteilnehmer

- Erläuterung der Handelsstrukturen eines funktionierenden Kapitalmarktes, Kassemarkt / Terminmarkt – innerhalb derer Fundamentals den Rahmen bilden, Handelsentscheidungen aber immer stärker im Sinne kurzfristiger Profitziele getroffen werden
- Beschreibung der Marktteilnehmergruppen – definieren der Ziele dieser Gruppen, deren Vorgehensweise im Markt, deren Möglichkeiten und Einschränkungen
- Welche Spuren hinterlassen diese Akteure im Markt?
- Kurzfristig orientierter Handel (vornehmlich Futures-Markt)
- Kommissionshandel im Zusammenhang mit Finalorders (Kassa / Futures)
- Index- und Optionsarbitrage
- Optionshandel (Market-Maker, Finalhandel)



### Themenkomplex 3: Regelwerk basiertes Handeln / Contra Handel

- Erlernen der Handelseoberfläche (X\_Trader®) – einstellen, verschieben und löschen aller Ordertypen (ständige Wiederholungen im ersten Monat)
- Erlernen des Regelwerkes „Ausbruchs-Trades“ und „Wiedereinstiege“ im 1 Minuten-Chart, zunächst strikt regelwerksbezogen (Eröffnung der Position, Platzierung Stopp- und Ziel, Positionsschließung mit Erreichen des Stopp- oder Ziel-Kurses) – ohne Beachtung der Kurseinflüsse Dritter
- Beginnende Modifizierungen – zunächst Anpassung der Positionsschließung an das „Lesen der Bücher anderer“ (Themenkomplex 2) im Gewinn, im Anschluss daran auch angepasstes Schließen der Position im Verlust
- Sobald die Möglichkeit besteht auf das TT-Trainer Tool zuzugreifen, werden alle Ablaufschritte stetig wiederholend in der Simulation geübt, bis ein Großteil der Grundzüge durch das „System 1“ (Themenkomplex 1) übernommen wird
- Hinzunahme des Contra-Handels, damit „Verdrängung“ des Regelwerk-Handels und ausschließliche Fokussierung auf die „Bücher der Anderen“
- Fokussierung auf eine Primärfokussierung Themenkomplex 2 zu Handel, Handel und Theorie sind nicht parallel zu betrachten, sondern Handel ist eine konsequente Fortführung theoretischen Wissens



### Themenkomplex 4: Markt- und Produktlehre

- Aufbau und Funktion der Eurex als unser Markt
- Erläuterung der Grundlagen des Termingeschäftes / Wechselwirkung zum Kassa-Markt
- Einstieg in den Optionsmarkt, Grundlagen Optionen
- Grundlagen Preisbildung, Optionsbewertungen, Kennzahlen, Optionspreismodelle
- Aktien- und Index-Optionen, Optionsstrategien
- Synthetisierungen von Basiswerten (Conversion, Reversal, Box), von Calls und Puts
- Eurex-Optionen auf Futures
- Rendite von Optionen / Risiken von Optionen
- Futures (FDAX, Bund-Future, Eurex Geldmarkt Future, Handel und Hedging mit Geldmarkt-Futures)
- Eurex-Index-Futures, Eurex-Aktien-Futures. Korrelationen, Beta
- Arbitrage (cash and carry, reverse cash and carry)
- Market-Making
- Rechtliche Grundlagen der Eurex Börsen
- Handelsbedingungen
- Preis-Zeit-Regel
- Pro-rata-Matching
- Handelsphasen
- Clearing Bedingungen, Margin Arten
- Belieferung von Futures
- Ausübung von Optionen



### Themenkomplex 5: Marktanalyse

- Klärung der Grundfrage: “Sind Märkte prognostizierbar?“, Klärung der Reflexivität der Marktentwicklung
- Statistische Wahrscheinlichkeitsbetrachtungen von physikalischen Prozessen, meteorologischen Prozessen, Spielen / Sport, Schach, gesellschaftliche und politische Prozesse, wirtschaftliche Prozesse, Börsenkurse
- Analysemethoden – lassen sich deren Scherpunkte und Ausrichtungen wissenschaftlich untermauern?
- Fundamentale Analyse, Technische Analyse, Portfoliotheorie
- Trendverhalten von Kursen, Klärung der Reflexivität von Signalebene (Widerstände, Unterstützungen, Pivot-Punkte, Reaktionspotentiale)
- Systematische Bewertung und Auswertung von programmierbaren Kursmustern (Programmierungen auf Tradesignal mit equila)
- Auswertungsübungen auf Grundlage eines RINA-Standards

## Phase 2 – „Zertifizierter Börsenhändler Eurex“



### Phase 2

### Inhalte der Eurex-Ausbildung bzw. Praxisausbildung

#### Die Praxis

In diesem Abschnitt der Ausbildung steht die praktische Schulung im Vordergrund. Umfang und Tempo wird deutlich gesteigert. Inhaltlich geht es nun vor allem um die Verfeinerung der Handelstechniken im Umgang mit der Handelsoberfläche X\_Trader, rasches market-Handeln, Auf- und Abbau von mehreren Kontrakten, Hoch- und Runtermischen, Handeln von Positionsdurchschnitten. Das Ziel ist hierbei, ein noch besseres Verständnis dafür zu erhalten, wie die institutionellen Trader arbeiten und um deren Verhalten am Markt besser einschätzen zu können.

An zwei halben Tagen pro Woche werden an der Simulationssoftware konkrete Handels-Abläufe trainiert.

#### Die Theorie

Im theoretischen Teil der Leistungsgruppe werden die Themen des Hoch- und Heruntermischens von Positionen, das richtige Pyramidisieren von Positionen, der richtige Einsatz von Stop-Kursen bei kleinen und großen Positionen und Methoden des Abarbeitens von Finalorders im Markt besprochen. Aspekte der Systemprogrammierungen und damit in Verbindung stehende Aspekte aus der Markttechnik bilden einen weiteren Schwerpunkt. Die praktischen Übungen werden sowohl im Live-Handel als auch in simulierten Kursläufen durchgeführt.

## Phase 2 – „Zertifizierter Börsenhändler Eurex“



### **Zertifikatslehrgang der Deutschen Börse AG zum Börsenhändler Eurex**

Seit Oktober 2015 besteht ein Kooperationsvertrag mit der Deutschen Börse AG, welcher die „Berufsausbildung Trader“ als Ausbildungslehrgang für die Prüfung zum Eurex-Börsenhändler zertifiziert. Es werden alle Ausbildungsinhalte in dem von der Deutsche Börse AG geforderten Umfang und auch in der geforderten inhaltlichen Qualität angeboten. Dieser Lehrgang schafft somit die Voraussetzungen für den Teilnehmer, die Prüfung zum zertifizierten Börsenhändler Eurex bei der Deutsche Börse AG in Frankfurt / Main / Eschborn abzulegen. Hierzu werden vier Mal jährlich Termine angeboten, welche nur unseren Absolventen zur Verfügung stehen.

## Phase 2 – „Zertifizierter Börsenhändler Eurex“



### Inhalte und Tools der Ausbildung zum „zertifizierten Börsenhändler Eurex“

#### Eurex®-Handelssystem

Über das Trading Board des Eurex®-Handelssystems werden die Teilnehmer mit sämtlichen handelsspezifischen Funktionen vertraut gemacht. Sowohl der Futures- als auch der Optionshandel werden berücksichtigt.

#### Eurex-Strategie-Tools

Der Eurex-StrategyMaster hilft Risiken abzuschätzen, Strategien zu simulieren und zu planen.

Mit dem Eurex-MarginCalculator lassen sich die MarginAnforderungen für künftige und bestehende Positionen auf alle EurexProdukte errechnen.



### Ausbildungsinhalte 1/2

- Grundlagen Termingeschäfte/ Zusammenhänge Kassa-/Terminmarkt / Abgrenzung Futures und Optionen
- Futures an Eurex / Futures-Positionen / Erfüllung von Futures / Time Spreads / Täglicher Gewinn- und Verlustausgleich / Additional Margin und Spread Margin / Grundlagen der Preisbildung / Cost of Carry / Basiskonvergenz / Cash-and-carry-Arbitrage/ Reverse Cash-and-carryArbitrage / Synthetische Positionen
- Bund-Futures / Kontraktsspezifikationen / Settlement / CTD und Preisfaktor / Hedging mit Bund-Futures / Duration/modifizierte Duration / Basispunktwert / Hedge Ratios
- Eurex Geldmarkt-Futures / Forward Rate und Forward Rate Agreement / Kontraktsspezifikationen / Erfüllung / Handel / Hedging mit Geldmarkt-Futures
- Eurex Index-Futures/ Eurex Aktien-Futures / Kontraktsspezifikationen / Erfüllung / Handel / Hedging mit Index-Futures / Korrelation / Beta
- Grundlagen Optionen / Grundpositionen / Optionen an Eurex / Rendite und Risiko der Positionen / Grundlagen der Preisbildung
- Optionsbewertung und Kennzahlen / Optionspreismodelle / Griechen: Delta, Gamma, Theta, Vega, Rho / Volatilität: Implizite versus historische Volatilität / Simulation der Preisveränderungen mit dem Eurex StrategyMaster / Risikodarstellung von Portfolios mit dem Eurex StrategyMaster
- Eurex Aktien- und Indexoptionen / Kontraktsspezifikationen / StrategyWizard / Spreads/Straddles/Strangles u.a.m. / Conversion/Reversal/Box / Synthetische Positionen / Hedging / Korrelation / Beta

## Phase 2 – Ausbildungsinhalte



### Ausbildungsinhalte 2/2

- Eurex Optionen auf Futures / Kontraktsspezifikationen / Besonderheiten der Preisbildung / Strategien mit Optionen auf Futures
- Rechtliche Grundlagen der Eurex-Börsen / Aufgaben der Geschäftsführung und des Börsenrats / Börsenmitgliedschaften / Market-Making / Marktaufsicht / Ausschüsse / Gebühren
- Handelsbedingungen / Market-Making / Preis-Zeit-Regel / Pro rata-Matching / Handelsphasen / Handelsunterbrechungen / Maßnahmen bei Kapitalveränderungen / Orderarten/Orderzusätze / Kostenstruktur
- Clearing-Bedingungen / Anforderungen an die Clearing Mitglieder / Margin-Arten / Belieferung von Futures / Ausübung von Optionen / Automatische Ausübung
- Ablauf des Handels / Orderarten (Vertiefung) / Stop Orders / Ausübung von Optionen / Automatische Ausübung / OTC-Trades / Cross- und Prearranged Trades Matching Regeln / Ermittlung der Eröffnungspreise / Matching bei IOC-Orders / Matching bei Geldmarktprodukten / Meistausführungsprinzip
- Besondere Handelsregeln / Trading on Behalf / Mistrades
- Vorstellung Eurex<sup>®</sup>-Handelssystem / Aufbau des Handelssystems / Struktur / Technische Voraussetzungen der Member / Eurex-Handelstag
- Eurex<sup>®</sup>-Systemschulung / Anmeldung zum System / Schutzmechanismen – Security / Profile / Zentrale Handelsfunktionen / Market Overview/ Contract Overview / Aktives Handeln am System / Fast- und Rapid Order Entry / Orderänderungen/Orderlöschungen / StrategyWizard / Give-ups / Take-ups / Cross- und Prearranged Trades / OTC Trades / Trading Support: Messages, Statistics



### **Optimierung der Handelsaktivitäten (3) und Handel mit Fremdkapital (4)**

#### **Leistungsbildung und Praxisvertiefung Gruppe 1 und 2**

Dieser Abschnitt wird mit Unterstützung ausgewiesener Experten aus der Praxis durchgeführt, welche beruflich in Fondsgesellschaften, Hedges-Fonds oder im Investment Banking großer Banken über Jahre tätig waren oder noch sind.

In diesem Ausbildungsabschnitt stehen den jungen Tradern Vertiefungen im Futures-Trading oder im Handel mit Optionen zur Auswahl. Ziel ist es hier, an das bisher erlernte Grundwissen anzuknüpfen und im jeweiligen Schulungsthema in die theoretische und praktische Tiefe vorzudringen.

Begleitet wird dieser Prozess durch Betreuung und Schulung durch den Experten der Neuro-Finance, Herrn Roland Ullrich.

Der Optionsbereich wird durch Herrn Reinhold Fend abgedeckt, einem der renommiertesten Experten im Bereich der theoretischen und praktischen Arbeit mit Optionen und Optionsstrategien.

## Phase 3 und 4



Dieser Ausbildungsabschnitt wird in zwei Gruppen unterteilt.

### Gruppe 1: Fokus der Teilnehmer auf den Eigenhandel

- In diesem Ausbildungsabschnitt wird die praktische Fortbildung als Trader forciert.
- Praxis und Theorie-Vertiefung für den professionellen Eigenhandel.
- Themen: Erlernen der professionellen Technik des „Positionsaufbaus in der Antizipation“ und des „Mischens“.

Nach Ende der Ausbildung bleibt der Teilnehmer uneingeschränktes Teil des Teams und hat durch das Verbleiben im „virtuellen Handelsraum“ weiterhin die Möglichkeit all seine Fragen an den Coach Uwe Wagner zu stellen, sowie an seinen Schulungen teilzunehmen.

### Gruppe 2: Fokus auf Handel mit Fremdkapital

**Voraussetzung hierfür ist die Eurex-Prüfung**

#### Phase 3

Fokussierung auf das professionelle Handeln in der Gruppe

Erlernen der Befähigung tatsächlich im Finanzmarkt mit professionellen Handelsgruppen arbeiten zu können, was einen hohen Beherrschungsgrad der Handelsoberfläche und geringe Fehlerquoten verlangt.

#### Phase 4

Arbeiten mit Fremdkapital (Erweiterung von Phase 3)

In dieser Phase werden Netzwerknüpfungen angeregt und unterstützt sowie Kooperationen mit Finanzdienstleistern und professionellen Handelsgruppen aufgebaut.

## Uwe Wagner – ein starker Coach an Ihrer Seite!

!

*Uwe Wagner ist selbstständiger Berufstrader und Buchautor mit über 26-jähriger Erfahrung an internationalen Börsen sowie einer langjährigen Ausbildung durch die Börsenlegende Anthony Saliba.*

*Seit 2014 bildet Uwe Wagner Privat-Trader aus und ist seit 2015 lizenzierter Ausbildungspartner der Deutschen Börse AG!*

Uwe Wagner arbeitete bereits während seines Wirtschaftsstudiums als Maklergehilfe an den Börsen in Berlin, Wien und Madrid. 1991 trat er in die Deutsche Bank AG ein, wo er eine fundierte Ausbildung im Wertpapier- und Derivatehandel erhielt – in Frankfurt/Main sowie in Chicago im International Trading Institute unter dem bekannten Warenhändler Toni Saliba, einer von Jack Schwagers „Magier der Märkte“.

Innerhalb der Deutschen Bank AG durchlief Wagner diverse Etappen im Handelsbereich. So betreute er als DTB Market Maker zunächst diverse Werte, verantwortete anschließend den Options- und Future-Handel in der Deutsche Bank S.A. in Madrid und mehrere Jahre die spekulative Verwaltung von Teilen des Eigenkapitals der Bank über DB Advisor. Wagner baute innerhalb der Deutsche Bank AG das damals erste Internet-Tool für Technische Marktanalysen (dbS-Trade) auf und führte den systembasierten Handel in Future-Märkten. Sein Schwerpunkt liegt seit über 25 Jahren auf dem FDAX und dem Bund-Future-Markt, den er täglich analytisch seziert, um daraus Handelsszenarien zu entwickeln und diese dann auch aktiv umzusetzen. Seit 2014 bildet Uwe Wagner über diesen Weg Privat-Trader aus! Im November 2015 erschien sein Fach-Buch „Die Berufsausbildung zum Trader – Die perfekte Vorbereitung für das Handeln an der Eurex“ als Leitfaden für alle, die eine professionelle Beschäftigung an der Börse anstreben.



## Uwe Wagner – ein starker Coach an Ihrer Seite!

! Über folgende Möglichkeiten, können Sie Ihren Ausbilder Uwe Wagner bereits im Vorfeld besser kennenzulernen

Webinare bei kurs plus

[Beruf Trader – so gehen Sie am besten vor](#)  
[Ihr Einstieg in die Trading-Welt](#)

Was sagen unsere Teilnehmer zu Uwe Wagners Ausbildung und seinem Buch:

[Teilnehmerfeedbacks zu Uwe Wagner](#)

Hier lernen Sie Uwe Wagner als Referenten kennen

[Der Referent Uwe Wagner in seinem Webinar „Ich will Trader werden“](#)

Mehr zu Wagners Trading-Strategien in einem Interview

[Uwe Wagner in einem Interview für das TRADERS` Magazin](#)





## Allgemeine Fragen und Vorteile der Handelsoberfläche X\_Trader

### 1. Warum empfehlen Sie den X\_Trader® als Handelsoberfläche?

Der X\_Trader® ist eine professionelle High-End-Handelsoberfläche, welche auf Grund seiner sehr hohen Geschwindigkeit in der Datenübermittlung und seiner beeindruckenden Stabilität besonders für das Scalping von Futures-Kontrakten, das Handeln von sehr großen Positionen und für den System-Handel geeignet ist. Da der hier im Schulungs- und Ausbildungsprogramm im Vordergrund stehende Kurzfristhandel dem Scalping-Ansatz sehr nahe kommt, bietet sich der Einsatz des X\_Trader® dafür an.

Vergleicht man allerdings den X\_Trader® mit gängigen Handelsoberflächen diverser Retail-Broker, fällt seine auf das Profisegment zugeschnittene Ausrichtung auf. Diese Plattform ist für Trader, welche hohe Kontraktanzahlen in diversen Einzel- und Gruppenausführungen, detailliert gelistet und dokumentiert in hoher Geschwindigkeit im Markt umsetzen möchten. Hier zeigt sich die volle Stärke der Software, in einer sehr schnellen Ausführung, selbst bei großen Umsatzvolumen. Alle Zusatzfunktionen sind genau auf die Arbeitsweise professioneller Scalper oder Positions-Trader abgestimmt.

Dinge, auf welche jedoch manch ein privater Trader Wert legt, der sich im einstelligen Kontraktvolumen bewegt, jedoch gern aus dem Chart heraus handelt, Orders im Chart mit der Maus verschiebt und dabei auf ein leistungsfähiges Charting-Tool zugreifen möchte, sucht man im X\_Trader® vergebens. Das Charting-Tool kann sich in der laufenden X\_Trader® Version nicht messen mit vergleichbaren Chart-Software-Tools der klassischen Retail-Anbieter. Der Grund dafür ist, dass die originäre Zielgruppe des X\_Trader® eine solche Ausstattung bisher nicht nachfragte. Der Berufshandel greift schon immer auf separate Chart-Anbieter zu und das Handeln aus dem Chart ist im Scalping eher hinderlich als vorteilhaft und das Handeln großer Positionen im Kommissionshandel oder Trading, in dem Positionen hoch- bzw. heruntergerollt werden, kann ebenfalls nicht über den Chart gewährleistet werden.

## X-Trader – Fragen und Vorteile



### **2. Ist die testweise Nutzung des X\_Trader® kostenfrei und wie lange dauert die Testphase?**

Die Nutzung des X\_Trader® als Demonstrations-Version ist vier Wochen kostenfrei und unverbindlich. Möchten Sie diese Handelsoberfläche testen, können Sie diese über Uwe Wagner anfordern. Die Testphase endet nach vier Wochen, ohne dass es einer Kündigung o.ä. bedarf.

### **3. Kann ich den X\_Trader® auch im Live-Handel einsetzen?**

Der X\_Trader® kann nach Ablauf der vier wöchigen Testphase auch im Live-Betrieb eingesetzt werden.

### **4. Kann ich mit anderen Handelsplattformen ebenfalls sinnvoll den hier vermittelten Trading-Stil umsetzen?**

Ja, das können Sie. Der Einsatz des X\_Trader® oder anderer bestimmter Handelsoberflächen ist nicht zwingend. Gerade im Retail-Bereich gibt es gute Handelsoberflächen, welche auf die Bedürfnisse des Privat-Traders zugeschnitten sind.

### **5. Gibt es eine Risikokontrolle?**

Wer den X\_Trader® nutzt, hat auf der Handelsoberfläche ein eigenes Risiko-Tool, welches den Trader per Pop-Up oder / und mail oder / und akustischem Signal informiert, wenn im Vorfeld definierte Parameter in der Positionsführung ausgeschöpft bzw. erreicht sind.

Darüber hinaus existiert eine Kooperation mit der Gesellschaft Realtimetrading-Global abgeschlossen, so dass wir jedem Schulungsteilnehmer die Anbindung an ein Übertragungstool anbieten, über welches alle Handlungsaktivitäten durch den Trainer live eingesehen werden können, alle Trades aufgezeichnet werden und nach RINA Standard jederzeit ausgewertet werden können. Ab Mitte Oktober 2015 soll jeder Nutzer dieser Software über einen eigenen Benutzer / Passwortzugang die Möglichkeit haben, seine Performance-Entwicklung auch selbständig über das Internet live einzusehen. Die Aufzeichnungen der Trades setzt allerdings den X\_Trader® als Handelsoberfläche voraus.



Wir sind gerne für Sie da!

kurs plus GmbH  
Nymphenburger Straße 86  
80636 München

Tel.: 089 / 651 285 – 299  
E-Mail: [info@kursplus.de](mailto:info@kursplus.de)

